

# Viel Holz in Dach und Wand

Dachdecker der Schaldach & Schröter Dachbau GmbH arbeiten mit hohem Anspruch

**Trebbin.** Stolz präsentiert Markus Schaldach die Ausgabe vom Monat Dezember 2016 der Zeitschrift „Das Dachdecker Handwerk“. Ausführlich wird darin über die denkmalgerechte Sanierung des Daches am Luckenwalder Gebrüder-Heinrich-Stift durch die Schaldach & Schröter Dachbau GmbH berichtet. Es ist das bisher größte realisierte Projekt des Trebbiner Handwerksunternehmens, das Markus Schaldach seit 1998 gemeinsam mit Frank Schröter unter dem anspruchsvollen Leitbild „Qualität schafft Werte“ leitet.

Eineinhalb Jahre hat die Umsetzung gedauert und etwa eine Million Euro an Kosten verschlungen. Im neu ausgebauten Dachstuhl stecken 160 Kubikmeter Holz. Zum Vergleich dazu nimmt sich der 2012 errichtete 22 Meter hohe Aussichtsturm auf dem Löwendorfer Berg mit 60 Kubikmetern bescheiden aus. Eine besondere körperliche und logistische Leistung am Heinrich-Stift war das Arbeiten in kontaminierten Bereichen. Der alte Dachstuhl war großzügig mit heute verbotenen Holzschutzmitteln imprägniert.

Doch gerade diese Herausforderungen sind es, auf die das Team des Unternehmens eingestellt und stolz ist. Mit 24 Mitarbeitern, darunter ein Dachdecker- und ein Zimmerermeister, ist die Schaldach & Schröter Dachbau GmbH einer der größeren Handwerksbetriebe. Die eigene Zimmerei und Dachklempnerei ermöglichen einen Komplettservice, doch bei Bedarf wird auch mit Kollegen kooperiert. Dem Fachkräftemangel begegnet man mit eigener Ausbildung, um die sich Ausbildungsmeister Mario Bayer sehr engagiert kümmert.

Ein neues Projekt wird zurzeit in der Trebbiner Bergstraße umgesetzt: ein Wohnhaus komplett in Holzständerbauweise. Hier können die Zimmerer zeigen, was sie alles können. Von außen ist dem Haus kaum noch anzusehen, aus welchem Material es besteht. Doch im Inneren lässt sich die Natürlichkeit des Baustoffs Holz noch betrachten und riechen. Erfahrungen damit konnten Schaldach und Schröter bereits bei einem Kita-Neubau in Berlin-Zehlendorf sammeln.

Das Unternehmen engagiert sich im Umweltschutz und in vielen sozialen Projekten der Region. Die eigene Holzheizung und eine Photovoltaikanlage sorgen für immense CO<sub>2</sub>-Einsparungen. In Zusammenarbeit mit dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung werden Vogelvolieren für Steinkäuze errichtet. Regelmäßige Unterstützung erhalten nicht nur die jungen Trebbiner Angler, die Handball-Frauenmannschaft des Sportclubs Trebbin oder die Musical-Akademie „Schatzinsel Potsdam“, für das Projekt „Bines KräuterKinder“ von Sabine Schröter hat die Firma die Patenschaft übernommen.

Mit dem Projekt Gebrüder-Heinrich-Stift hat sich das Unternehmen – übrigens als einziger Vertreter aus den neuen Bundesländern – beim Sanierungspreis des Jahres 2017 in der Kategorie Steildach beworben. *gbo*

**Info** Weitere Informationen zum Unternehmen Schaldach & Schröter Dachbau GmbH aus Trebbin sind im Internet auf [www.schaldach.net](http://www.schaldach.net) erhältlich. Schriftlich kann man sich per E-Mail an [info@schaldach.net](mailto:info@schaldach.net) wenden.



Markus Schaldach (r.) von der Schaldach & Schröter Dachbau GmbH aus Trebbin fachsimpelt mit der Jury über Materialien.